

Das Blasorchester Siebnen ist die «Königin der Harmonien»

Gleich zwei Märgler Musikvereine kehrten als Festsieger vom Eidgenössischen Musikfest in Montreux zurück: Das Blasorchester Siebnen siegte in der Höchstklasse, der Musikverein Wangen in der Unterhaltungsmusik Mittelstufe.

von Irene Lustenberger

Seit Sonntag ist das Blasorchester Siebnen (BOS) die beste Harmoniemusik des Landes. Mit 192 von 200 möglichen Punkten spielte sich das Siebner Orchester am 34. Eidgenössischen Musikfest in Montreux in der Höchstklasse – der prestigeträchtigsten Kategorie – an die nationale Spitze. Nicht nur die Jury zeigte sich begeistert, auch vom Publikum gabs Standing Ovation. Jubeln durfte auch der zweite Verein aus der March, der am Wochenende nach Montreux gereist war: der Musikverein Wangen. Er startete in der Unterhaltungsmusik Mittelstufe und erreichte die höchste Punktzahl der 18 Teilnehmer – und somit den Festsieg. Der Musikverein Verena Wollerau klassierte sich in der 1. Klasse Harmonie auf dem sechsten Platz.

Bericht Seite 3



Das Blasorchester Siebnen (kniend rechts Dirigent Blaise Héritier) jubelt über seinen Sieg in der Höchstklasse.

Bild zvg

Ausserschwyz beweist sich als Hochburg der Blasmusik

Welch ein Erfolg: Am ersten Wochenende des Eidgenössischen Musikfestes in Montreux ging das Blasorchester Siebnen (BOS) als Sieger der Kategorie Höchstklasse hervor. Auch der Musikverein Wangen darf sich als Festsieger feiern lassen: Er schwang in der Unterhaltungsmusik Mittelstufe obenaus.

von Irene Lustenberger

Wir finden keine Worte für unseren sensationellen Sieg in der Harmonie Höchstklasse. Einfach nur unglaublich! Fantastisch! Weltklasse! So die Reaktionen der Mitglieder und mitgereisten Fans des Blasorchesters Siebnen, als am Sonntagnachmittag der Sieg am Eidgenössischen Musikfest in Montreux feststand. Der Auftritt im Auditorium Stravinski überzeugte die Jury. Mit 96.33 Punkten von maximal 100 beim Aufgabestück «Guernica» von Jean-François Michel und 95.67 Punkten beim Selbstwahlstück «El jardín de las Hespérides» von José Suárez Oriola verwies das BOS seine 14 Konkurrenten der prestigeträchtigsten Kategorie auf die hinteren Plätze. Beim Aufgabestück erhielt das Siebner Orchester gar die höchste Punktzahl aller Teilnehmer der Höchstklasse. Die Jurymitglieder schrieben im Kurzbericht unter anderem «für mich war das ein Konzert, kein Wettbewerb», «ich bin von Anfang bis Schluss begeistert von Orchesterklang und Interpretation» oder «vielen, vielen Dank für das spezielle Erlebnis.»

Dieser Erfolg darf als der grösste in der Geschichte des Siebner Orchesters bezeichnet werden. «Unser Dirigent Blaise Héritier ist der Architekt unseres Erfolgs. Er hat es geschafft, alle BOS-Mitglieder zu Geschichtenerzählern zu machen. Vor ihm hat Toni Kurmann den Verein während 37 Jahren aufgebaut. Seither sind wir an der Spitze und konnten uns an Eidgenössischen Musikfesten jeweils auf den vorderen Rängen platzieren. Aber natürlich trägt jedes einzelne Mitglied seinen Teil zum Erfolg bei», so Präsident Roman Hutzmann. Besonders gefreut hat ihn die Standing Ovation unmittelbar nach dem Konzert. «Kaum ist der letz-



Der Musikverein Wangen feierte am Eidgenössischen Musikfest den Festsieg in der Kategorie Unterhaltungsmusik Mittelstufe.

Bild zvg

te Ton verklungen, sind die Leute aufgesprungen. Das gab es bei keinem anderen Höchstklassen-Verein», so Hutzmann stolz.

Am Samstag, 18. Juni, besteht für die Bevölkerung Gelegenheit, zusammen mit den frischgebackenen Schweizermeistern anzustossen. Anlässlich des 100. Geburtstages von Walter Diethelm gibt das BOS um 10.30 Uhr im Wohn- und Pflegeheim Stockberg ein Ständchen. Zugleich offeriert die Gemeinde einen Apéro.

Auch Wangen ist Festsieger

Jubeln durfte am Sonntagabend auch der Musikverein Wangen mit seinem Dirigenten Salvatore Cicero. Der Verein reiste mit grossen Erwartungen nach Montreux, wollte er doch das Ergebnis des Musikfestes 2011 in St. Gallen toppen, wo er in der Kategorie Unterhaltungsmusik Mittelstufe den Cupfinal erreichte. Mit dem Intro aus «In the Sto-

ne» von Earth, Wind & Fire startete der MV Wangen seinen Wettbewerbsvortrag. Weiter ging es mit «Mambo from West Side Story», «Oblivion» aus dem gleichnamigen Film, «Blue Rondo a la Turk» sowie «Happy» von Pharell Williams. Begleitet wurde der Verein von der italienischen Jazzviolinistin Maria Fausta Rizzo. Anders als in der Konzertmusik gibt es in der Unterhaltungsmusik kein Aufgabestück. Jeder Verein bestimmt sein Programm selber, es muss lediglich 15 bis 20 Minuten dauern. Für seine Darbietung erhielt der Musikverein Wangen 93.67 Punkte. Da diese Punktzahl von keinem anderen Verein übertroffen wurde – die 18 teilnehmenden Formationen wurden in zwei Sälen bewertet –, konnten sich die Märgler als Festsieger feiern lassen. Dass man im Cup im Halbfinal gegen den späteren Cupsieger und Titelverteidiger, die Fanfare municipale de Vernier, auschied, tat der Freude keinen Abbruch.

Die Musikgesellschaft Steinen erreichte in derselben Kategorie 87.00 Punkte und klassierte sich im Mittelfeld.

Wollerau hervorragende Sechste

Die 53 Formationen der 1. Klasse Harmonie, darunter der Musikverein Verena Wollerau und die Feldmusik Bennau, wurden in vier verschiedenen Lokalen bewertet. Bei seinem letzten Wettbewerb mit Dirigent Urs Bamert erreichte der Musikverein Verena Wollerau mit 184 Punkten (92.33 und 91.67) den hervorragenden sechsten Platz seines Wettspiellokals, während die Feldmusik Bennau sich mit 158.67 Punkten (82.67 und 76.00) mit dem 20. Platz begnügen musste.

Am kommenden Wochenende stellen sich der Musikverein Schindellegi (2. Klasse Harmonie) und die Musikgesellschaft Reichenburg (3. Klasse Harmonie) der Jury in Montreux.